

- **„Das Gespenst von Canterville“ – ein musikalisch-geräuschvolles Gruselvergnügen nach Oscar Wilde mit den Kellergeistern Iona Christiana Schulz, Erzählerin und Aki Kunz, Kontrabass (IK Kultur) am 07.05. (19.30 Uhr)**

Der Abend, an dem **46 Interessierte** kamen, begann mit einer standesgemäßen Begrüßung durch die haubenbewehrte Haushälterin des Schlosses Canterville bei Kerzenschein. **Frau Iona Christian Schulz** in der zusätzlichen Rolle der Erzählerin und **Herrn Aki Kunz** am Kontrabass, zusätzlich in der Rolle des Gespensts, ließen manchen lachenden Schauer bei den Zuhörern entstehen. In großartiger Weise entstand vor den Zuschauern das Bild der respektlosen Familie des amerikanischen Botschafters in Großbritannien, die sich um die englischen Traditionen und den Gespensterglauben nicht kümmert, sondern pragmatisch dem Rätsel auf den Grund zu gehen sucht.

Oskar Wilde ist neben all seinen bissigen Satiren und Schriften durch diese Geschichte bis heute lebendig geblieben. Durch das Ehepaar Christian Schulz- Kunz erlebten wir einen wunderbaren Abend bei Kerzenschein und Schummerlicht, das gespenstisch aus allen Ecken leuchtete. **Wir danken Herrn Kempf für diese wunderbare Idee und Organisation.**